



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2006/2007 – Ausgegeben am 29.06.2007 – 34. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

204. Curriculum für das Bachelorstudium Erdwissenschaften

Der Senat hat in seiner Sitzung am 14.06.2007 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 05.06.2007 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Erdwissenschaften in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.¹

§ 1 Qualifikationsprofil und Studienziele

- (1) Das Ziel des Bachelorstudiums Erdwissenschaften an der Universität Wien ist der Erwerb von Grundkompetenzen auf dem Gebiet der Erdwissenschaften. Das Bachelorstudium ermöglicht ein tieferes Verständnis der physikalischen, chemischen und biologischen Prozesse, die seit der Entstehung der Erde bis heute innerhalb des Erdmantels, der Erdkruste, Hydrosphäre, Pedosphäre, Atmosphäre und Biosphäre ablaufen. Es vermittelt Kenntnisse über die Angewandten Erdwissenschaften, die Exploration von Rohstoffen, die Mineral- und Materialkunde, die geologischen Grundlagen im Bauwesen und die umweltgeowissenschaftlichen Aspekte von Naturgefahren und Wasserressourcen.
- (2) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Erdwissenschaften sind mit den Materialien und dem Aufbau der Erde vertraut. Sie können Beobachtungen und Messungen im Gelände durchführen und sind in der Lage, Materialien zu erfassen und diese in den Labors zu analysieren. Sie sind mit modernen Analyseverfahren vertraut, vermögen

¹ Zum Beschlusszeitpunkt BGBl. I Nr. 120/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 74/2006 und MBl. vom 04.05.2007, 23. Stück, Nr. 111.

- (3) die Daten auszuwerten und die Ergebnisse sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form darzustellen.
- (4) In Bereichen, wo grundlegende erdwissenschaftliche Kenntnisse ausreichen, u.a. in der Industrie, Bauwirtschaft, Behörden, Museen bzw. Bau- und Zivilingenieurbüros, können Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Erdwissenschaften beruflich tätig werden.

§ 2 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Erdwissenschaften beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.²

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Vorraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudium Erdwissenschaften ist die allgemeine Universitätsreife.

§ 4 Akademischer Grad

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Erdwissenschaften ist der akademische Grad „**Bachelor of Science**“ – abgekürzt **BSc** - zu verleihen. Dieser akademische Grad ist hinter dem Namen zu führen.

§ 5 Aufbau - Module mit ECTS-Punktezuweisung

Das Bachelorstudium Erdwissenschaften gliedert sich in eine Studieneingangsphase (STEP), welche insgesamt 24 ECTS-Anrechnungspunkte umfasst, einen Pflichtteil im Gesamtausmaß von 138 ECTS-Anrechnungspunkten, einen Wahlteil im Gesamtumfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten und eine Bachelorarbeit im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Module des Bachelorstudiums Erdwissenschaften an der Universität Wien sind folgende:

Modul (Typ)	Modultitel	ECTS-Punkte
BA01 (STEP)	System Erde	6 ECTS
BA02 (STEP)	Mineralogie & Kristallographie	5 ECTS
BA03 (STEP)	Mathematik I	8 ECTS
BA04 (STEP)	Paläobiodiversität	5 ECTS
BA05 (Pflicht)	Chemie I	8 ECTS
BA06 (Pflicht)	Grundlagen der Biologie 1 - Organismische Biologie	5 ECTS
BA07 (Pflicht)	Physik I	5 ECTS
BA08 (Pflicht)	Mineralkunde I - Gesteinsbildende Minerale	5 ECTS
BA09 (Pflicht)	Mathematik II	5 ECTS
BA10 (Pflicht)	Petrographie	5 ECTS
BA11 (Pflicht)	Geologische Methodik & Kartenkunde	5 ECTS

² Nach der derzeitigen Rechtslage: UG 2002, Teil 2, Abschnitt 2, § 54.

BA12 (Pflicht)	Chemie II	8 ECTS
BA13 (Pflicht)	Mineralkunde II - Lagerstättenbildende Minerale	5 ECTS
BA14 (Pflicht)	Physik II & Geophysik	6 ECTS
BA15 (Pflicht)	Petrologie und Geochemie der kristallinen Gesteine	5 ECTS
BA16 (Pflicht)	Stratigraphie, Erdgeschichte & Phylogenese	9 ECTS
BA17 (Pflicht)	Sedimentologie & Fazieskunde	5 ECTS
BA18 (Pflicht)	Strukturgeologie & Tektonik	6 ECTS
BA19 (Pflicht)	Kartierung im Gelände	5 ECTS
BA20 (Pflicht)	Regionale Geologie	5 ECTS
BA21 (Pflicht)	Angewandte- und Umweltgeologie I	5 ECTS
BA22 (Pflicht)	Geochemie, Isotopengeologie und Stoffkreisläufe	5 ECTS
BA23 (Pflicht)	Biologie II	5 ECTS
BA24 (Pflicht)	Mathematik III	5 ECTS
BA25 (Pflicht)	Angewandte- und Umweltgeologie II	5 ECTS
BA26 (Pflicht)	Materialwissenschaftliche Mineralogie	5 ECTS
BA27 (Pflicht)	Petrologie	5 ECTS
BA28 (Pflicht)	Quartärgeologie und Geomorphologie	5 ECTS
BA29 (Pflicht)	Fossilisation & Paläoökologie	6 ECTS
BA30 (Wahl)	Wahlmodul I	5 ECTS
BA31 (Wahl)	Wahlmodul II	5 ECTS
BA32 (Pflicht)	Bachelorarbeits-Modul	8 ECTS

Die Modulbeschreibungen sind wie folgt (Erläuterungen: NPI: nicht prüfungsimmanenter Lehranteil; PI: prüfungsimmanenter Lehranteil):

Modul: BA01 (STEP)

ECTS: 6

Titel (D): System Erde

Title (E): The Earth System

Voraussetzungen: keine

ECTS (%): NPI: 60 PI: 40

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: In dieser Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden einen Überblick über das erdwissenschaftliche Studium an der Universität Wien. In einer Reihe von Vorträgen erlangen sie Grundkenntnisse über die Entstehung und Entwicklung des Kosmos, unseres Planetensystems und der Erde sowie über die zeitliche Dimension dieser Prozesse. Sie bekommen Einblick in den Aufbau und die Bausteine der Erde sowie deren Differentiation und plattentektonische mineral-, rohstoff- und gesteinsbildende Environments. Sie lernen die wichtigsten globalen Elementkreisläufe kennen und verstehen die Entstehung des Lebens und die Evolutionsmechanismen der Biosphäre. Sie bekommen Einblick in die Erdgeschichte und in die vergangene und aktuelle Wechselwirkung der festen Erde mit der Atmosphäre, Biosphäre und Hydrosphäre. Die Studierenden kennen die Grundlagen des Wasserkreislaufes und erlangen erste Kenntnisse über Kontaminationen von Boden- und Wasserressourcen. Die Studierenden lernen wesentliche Aspekte der erdwissenschaftlichen Tätigkeit im Rahmen von Exkursionen kennen.

Modul: BA02 (STEP)

ECTS: 5

Titel (D): Mineralogie und Kristallographie

Title (E): Mineralogy and Crystallography

Voraussetzungen: keine

ECTS (%): NPI: 60 PI: 40

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studentinnen und Studenten sollen in der Lage sein, einen Überblick über das Fachgebiet der Mineralogie und Kristallographie zu geben. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse zur Definition und Systematik der Minerale nach verschiedenen Gesichtspunkten. Des Weiteren sollen sie die Prinzipien der Symmetriellehre ein-, zwei- und dreidimensionaler Objekte, der Kristallgeometrie und das Konzept der Symmetrieeoperationen verstehen und mit graphischen und mathematischen Mitteln darstellen können. Die Studierenden erlernen die Inhalte der Kristallphysik mit ihren Zusammenhängen zwischen Symmetrie, Kristallstruktur und physikalischen Eigenschaften wie linearer Kristalloptik, Dichte, Härte oder Farbe. Sie eignen sich ein Grundwissen über die Kristallchemie mit den Beziehungen zwischen chemischen Bindungstypen und Kristallstrukturen, den Mischkristallen und der intrakristallinen Ersetzbarkeit von Elementen an. Im Rahmen der praktischen Lehranteile sollen die Studierenden die Anwendung der genannten Themen aus dem Fachgebiet beherrschen und die Bestimmung wichtiger Mineraleigenschaften selbständig durchführen können.

Modul: BA03 (STEP)

ECTS: 8

Titel (D): Mathematik I

Title (E): Mathematics I

Voraussetzungen: keine

ECTS (%): NPI: 70 PI: 30

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden können mathematische Operationen im reellen und komplexen Zahlenkörper durchführen und Vektorräume behandeln. Sie erlernen die Regeln der Differenzen-, Differential- und Integralrechnung und werden in die Lage versetzt Lösungsmethoden von Differentialgleichungen anzuwenden.

Modul: BA04 (STEP)

ECTS: 5

Titel (D): Paläobiodiversität

Title (E): Palaeobiodiversity

Voraussetzungen: keine

ECTS (%): NPI: 30 PI: 70

Prüfungsmodalitäten zu NPI: 1 Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden kennen anhand morphologischer Grundlagen die Baupläne von Protisten (Protozoa und Protophyta), Pflanzen und Tieren und vermögen deren fossil erhaltungsfähige Reste den verschiedenen systematischen Einheiten zuzuordnen und deren Auftreten in der Erdgeschichte zu bestimmen. Fossile Belege für das Wirken von Prokaryonten (Stromatolithen) werden gleichfalls erkannt. Des Weiteren vermögen die Studierenden Spurenfossilien zu erkennen und diese sowohl zeitlich (geologisch) als auch räumlich (faziell) einzuordnen, wobei deren Urheber diskutiert werden.

Modul: BA05

ECTS: 8

Titel (D): Chemie I

Title (E): Chemistry I

Voraussetzungen: keine

ECTS (%): NPI: 80 PI: 20

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Eigenschaften der Materie, die die Stabilität bzw. Radioaktivität von Atomen und Isotopen, sowie die

Reaktivität von Elementen und Molekülen bestimmen. Aus der Diskussion des Baus von Atomkernen und der Elektronenhülle wird ein Verständnis chemischer Bindungen und des Baus von Molekülen entwickelt. Darauf aufbauend werden grundlegende Eigenschaften von Gasen, Flüssigkeiten, Lösungen und Feststoffen sowie wichtige Reaktionen wie Säure-Base-Reaktionen, Lösungs- und Fällungsreaktionen, Komplexbildung und elektrochemische Reaktionen diskutiert. Die quantitative Beschreibung des chemischen Gleichgewichts von Reaktionen wird erarbeitet. Die Studierenden nutzen ein grundlegendes Verständnis der chemischen Thermodynamik und Kinetik um klare Kriterien für den spontanen Ablauf und die Gleichgewichtseinstellungen chemischer Prozesse zu formulieren und diese quantitativ zu beschreiben. Die Chemie von anorganischen Elementen und Verbindungen wird aufbauend auf den Erkenntnissen aus der allgemeinen Chemie diskutiert. Dabei leiten die Studierenden die Eigenschaften ausgewählter Elemente aller Gruppen des Periodensystems hinsichtlich ihrer Redox-Eigenschaften sowie ihrer Verteilung und Bindungsform in geowissenschaftlich relevanten Schmelzen, Festphasen, Lösungen und der Gasphase ab. Daraus wird ihr Verhalten im Erdsystem hergeleitet und diskutiert.

Modul: BA06**ECTS: 5****Titel (D): Grundlagen der Biologie I - Organismische Biologie****Title (E): Fundamentals of Biology I****Voraussetzungen: keine****ECTS (%): NPI: 100 PI: 0****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden kennen den Aufbau und die Wirkungsweise einer eukaryonten Zelle und erfassen den Bau und die Funktion von Zellverbänden, die zu Geweben und Organen führen. Sie können Bau, Funktion, Entwicklung (Ontogenese) und Fortpflanzung von Protisten (Protozoa und Protophyta), Pilzen, Gefäßpflanzen und Tieren diskutieren. Die Studierenden setzen sich mit der asexuellen und sexuellen Fortpflanzung im Zellbereich auseinander. Aufbauend auf der Mendel'schen Genetik vermögen sie - über die Populationsgenetik - die Mechanismen der Evolution zu diskutieren. Grundsätze der Ökologie, ausgehend von der Autoökologie über die Populationsökologie bis zu den Biozönosen, werden erarbeitet und die marinen und terrestrischen Lebensräume können erklärt werden.

Modul: BA07**ECTS: 5****Titel (D): Physik I****Title (E): Physics I****Voraussetzungen: keine****ECTS (%): NPI: 50 PI: 50****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden verstehen die Physik der Bewegung von Körpern unter der Einwirkung von Kräften und können Fragestellungen der klassischen Mechanik in kinematische, dynamische und statische unterscheiden. Die Studierenden können Erhaltungssätze auf natürliche Beispiele von starren Körpern und elastischer Deformation unter Beachtung von Wechselwirkungskräften, Trägheitskräften, Stoss und Streuung anwenden. Sie haben gelernt die Bewegung von Fluiden zu beschreiben und können die verschiedenen Arten von Schwingungen quantitativ klassifizieren. Die Studierenden diskutieren die Grundzüge der elektromagnetischen Wellen, der elektrischen und magnetischen Felder und Potentiale und der Dynamik elektrischer geladener Teilchen und Objekte. Sie haben praktische Fragestellungen aus den Themengebieten Elektrostatik, elektrische Ströme, Magnetostatik, elektromagnetische Schwingungen ausgearbeitet. Die Studierenden können die Grundgesetze der Optik, der

Ausbreitung von Licht und dessen Wechselwirkung mit Materie anwenden (Interferenz, Beugung, Polarisation, Reflexion, Brechungsgesetze). Gesetzmäßigkeiten und Methoden haben die Studierenden auch außerhalb des Bereichs des sichtbaren Lichts auf andere Spektralbereiche (Röntgenoptik) und auf andere Strahlungsarten (Elektronenoptik) angewendet.

Modul: BA08**ECTS: 5****Titel (D): Mineralkunde I -Gesteinsbildende Minerale****Title (E): Mineralogy I - Rock forming minerals****Voraussetzungen: BA02****ECTS (%): NPI: 50 PI: 50****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Mineralogie, Chemie und Vergesellschaftung der wichtigsten gesteinsbildenden Minerale der magmatischen, metamorphen und sedimentären Gesteinsabfolgen unter besonderer Berücksichtigung der Silikate, Karbonate, Sulfate und Evaporitminerale erwerben. Sie sind in der Lage die wichtigsten Vertreter dieser Mineralgruppen aufgrund ihrer charakteristischen Eigenschaften im Handstück anzusprechen und mit einfachen chemisch-physikalischen Labor- sowie Rechen- und Geländemethoden zu charakterisieren und zu identifizieren.

Modul: BA09**ECTS: 5****Titel (D): Mathematik II****Title (E): Mathematics II****Voraussetzungen: BA03****ECTS (%): NPI: 50 PI: 50****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden erweitern ihre Basiskonzepte über die Ebene- und Raumgeometrie und werden in die Lage versetzt, komplexe Körper wie deren Schnitte analytisch zu formulieren. Sie lernen die unterschiedlichen Koordinatensysteme sowie Methoden der Transformation kennen. Im Weiteren lernen sie Funktionen der Ebenentrigonometrie auf dreidimensionale und sphärische Körper anzuwenden und, auf der Basis der Funktionslehre, Inter- und Extrapolationsverfahren von Messdaten durchzuführen und Krümmungseigenschaften mit Hilfe von Tensoren zu beschreiben.

Modul: BA10**ECTS: 5****Titel (D): Petrographie****Title (E): Petrography****Voraussetzungen: BA01****ECTS (%): NPI: 40 PI: 60****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Im ersten Teil dieser Lehrveranstaltung beschreiben die Studierenden das Verhalten des sichtbaren Lichtes bei seiner Transmission durch isotrope und anisotrope Medien (Beugung, Reflektion, Absorption, Doppelbrechung, Interferenz) und werden in die Lage versetzt, mit Hilfe des Polarisationsmikroskops und geeigneter Tabellenwerke die diagnostischen Merkmale vor allem der gesteinsbildenden Minerale zu erkennen. Im zweiten Teil dieser Lehrveranstaltung erfahren die Studierenden die nomenklatorischen, paragenetischen und textuellen Merkmale der wichtigsten magmatischen und metamorphen Gesteinsklassen und werden in die Lage versetzt, mit Hilfe von geeigneten Handstücken und petrographischen Dünnschliffen Gesteinsbestimmungen durchzuführen.

Modul: BA11**ECTS: 5**

Titel (D): Geologische Methodik und Kartenkunde
Title (E): Geological Methodology and Cartography
ECTS (%): NPI: 40 PI: 60
Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden lernen den generellen Aufbau topographischer Karten und die unterschiedlichen Koordinatensysteme kennen und sind in der Lage zwischen den verschiedenen Kartenprojektionen zu unterscheiden. Durch den Erwerb von Grundkenntnissen zur Bestandaufnahme der Erdoberfläche werden die Studierenden in die Lage versetzt, eigene geologische Karten und Profile zu erstellen. Sie beherrschen darüber hinaus den Umgang mit den wichtigsten geologischen Methoden und Geräten, welche für die Geländeaufnahme notwendig sind. Sie sind fähig erdwissenschaftlicher Fachliteratur zu benützen, können Berichte abfassen und Literaturquellen zitieren.

Modul: BA12

ECTS: 8

Titel (D): Chemie II
Title (E): Chemistry II
Voraussetzungen: BA05
ECTS (%): NPI: 10 PI: 90
Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden lernen Strukturelemente organischer Verbindungen kennen und leiten daraus ihre Eigenschaften her als Voraussetzung zur Diskussion ihres Verhaltens in natürlichen und anthropogen beeinflussten Systemen, bei der Lagerstättenbildung und in globalen Elementkreisläufen. Organische Verbindungen, die eine wichtige Rolle in Lebewesen haben, werden hinsichtlich ihrer Struktur und Funktion diskutiert. In der Laborarbeit wird ein Bezug zwischen theoretischen Betrachtungen und dem beobachtbaren Verhalten chemischer Elemente und Verbindungen hergestellt. Voraussetzung dafür sind die Einhaltung wichtiger Sicherheitsaspekte und das Einüben grundlegender Laborarbeitstechniken. Qualitative und quantitative Arbeitstechniken werden geübt und Trennungsvorgänge durchgeführt. Chemisches Rechnen wird geübt bei der Planung von Experimenten. Ausgewählte chemische Reaktionen werden beobachtet, beschrieben und interpretiert. Anhand der Resultate werden die Dokumentation und die Auswertung von Messwerten geübt.

Modul: BA13

ECTS: 5

Titel (D): Mineralkunde II - Lagerstättenbildende Minerale
Title (E): Mineralogy II - Ore and industrial minerals
Voraussetzungen: BA08
ECTS (%): NPI: 50 PI: 50
Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Mineralogie, Chemie, Vorkommen und Verwendung der wichtigsten lagerstättenbildenden Minerale der magmatischen, metamorphen und sedimentären Gesteinsabfolgen unter besonderer Berücksichtigung der Oxid- und Sulfidminerale erwerben. Sie sind in der Lage die wichtigsten Typen und Entstehungsprozesse der Lagerstätten und ihrer Mineralvergesellschaftungen zu beschreiben und Vertreter dieser Mineralgruppen im Handstück und in Anschliffen zu charakterisieren und identifizieren. Die Studierenden lernen die Mineralogie, Vorkommen und Verwendung der Industriemineralien kennen und aufgrund ihrer charakteristischen Eigenschaften im Handstück anzusprechen und mit einfachen chemisch-physikalischen Labor- sowie Rechen- und Geländemethoden zu charakterisieren und zu identifizieren.

Modul: BA14

ECTS: 6

Titel (D): Physik II und Geophysik

Title (E): Physics II and Geophysics**Voraussetzungen: BA07****ECTS (%): NPI: 60 PI: 40****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden haben die Grundzüge der vier Hauptsätze der Thermodynamik verstanden und können mittels intensiver und extensiver Zustandsgrößen die Themengebiete kinetische Gastheorie, Temperatur, Hauptsätze der Thermodynamik, Zustandsgleichungen, Phasenübergänge und thermodynamische Maschinen diskutieren. Die Studierenden können den Aufbau und das Verhalten von Atomkernen sowie die Prozesse der Kernspaltung, Kernfusion und vor allem der Radioaktivität beschreiben. Sie verstehen die grundlegenden Gesetze der Quantenmechanik und die Grundbegriffe der relativistischen Physik. Die Studierenden können die grundlegenden geophysikalischen Methoden benennen und sind mit den physikalischen Grundlagen vertraut. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über geophysikalische Methoden zur Erfassung geodynamischer Prozesse.

Modul: BA15**ECTS: 5****Titel (D): Petrologie und Geochemie der kristallinen Gesteine****Title (E): Petrology and geochemistry of crystalline rocks****Voraussetzungen: BA10****ECTS (%): NPI: 70 PI: 30****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden lernen die Bedeutung der petrogenetischen Faktoren (Druck, Temperatur, Fluide, Pauschalchemismus) und ihren Einfluss auf die magmatischen und metamorphen Prozesse kennen. Sie werden mit den grundlegenden Prinzipien des chemischen Gleichgewichts bekannt gemacht und erlernen einfache Darstellungsmethoden von Gesteinen und Mineralparagenesen. Sie sind in der Lage geochemische Parameter als Indikatoren von gesteinsbildenden Prozessen einzusetzen und magmatische Gesteine in Relation zu ihrem geotektonischen Bildungsumfeld zu interpretieren. Die Studierenden diskutieren die Eigenschaften von Magmen und deren Einfluss auf die Erscheinungsformen von magmatischen Gesteinen. Sie lernen das Konzept der Metamorphose sowie die Gliederung und Darstellungsmethoden von metamorphen Gesteinen und Paragenesen kennen. Sie bekommen Einblick in die Gesteinsdeformation und die rheologischen Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen.

Modul: BA16**ECTS: 9****Titel (D): Stratigraphie, Erdgeschichte und Phylogenese****Title (E): Stratigraphy, Earth History and Phylogeny of Organisms****Voraussetzungen: BA04****ECTS (%): NPI: 60 PI: 40****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden können die wichtigsten Methoden der Stratigraphie benennen und deren Grundlagen diskutieren. Sie demonstrieren Grundkenntnisse in den Regeln und in der Anwendung von Lithostratigraphie und Biostratigraphie. Die Studierenden können stratigraphische Einheiten definieren und das Auftreten von Leitfossilien interpretieren. Sie können Grundlagen der Chronostratigraphie wiedergeben und unterschiedliche relative und absolute Datierungsmethoden benennen. Sie können seismische Geometrien als Grundlage für seismische Stratigraphie benennen und die Grundprinzipien der Sequenzstratigraphie wiedergeben. Die Studierenden sind in der Lage, einen Überblick über die Erdgeschichte, die frühe Erdentwicklung zu geben und haben Kenntnisse über die Lebensentwicklung. Sie demonstrieren grundlegende Kenntnisse über die Paläokontinentalanordnung in der Zeit und können Phasen der Gebirgsbildung benennen. Die Studierenden können paläoozeanographische,

paläoklimatische und Bio-Events in der Erdgeschichte unterscheiden und benennen und Eiszeiten und deren Sedimente identifizieren. Sie sind in der Lage, die wesentlichen Grundzüge der absoluten Altersbestimmung zu erklären. Sie können wichtige Leitfossilgruppen zeitlich einordnen. Die Studierenden wissen über die Grundlagen der stammesgeschichtlichen Entwicklung (Phylogenese) Bescheid und kennen die Auswirkung der Paläogeographie (Verteilung der Paläokontinente und Paläoozeane) auf die stammesgeschichtliche Entwicklung.

Modul: BA17

ECTS: 5

Titel (D): Sedimentologie und Fazieskunde

Title (E): Sedimentology and Facies Analysis

Voraussetzungen: BA10

ECTS (%): NPI: 60 PI: 40

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Im Rahmen sedimentologischer Grundlagen lernen die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bildung von Sedimenten und Sedimentgesteinen durch Erosion, Verwitterung, Ablagerung und Sedimentation sowie zur Beschreibung und Untersuchung von Sedimenten und Sedimentgesteinen. Die Studierenden können Sedimente und Sedimentgesteine nach ihrer Korngröße und Genese klassifizieren und unter dem Mikroskop und im Gelände erkennen. Die Studierenden können praktische Analysemethoden wie Korngrößenbestimmung durch Siebung und Sedimentationsmethoden unter Kenntnis der speziellen Normen im Labor und mit Geräten durchführen und auswerten, und haben grundlegende Kenntnisse von Labormethoden zur Sedimentuntersuchung. Sie können Dünnschliffbeschreibungen von Sedimentgesteinen erstellen und Ablagerungsbedingungen und Diagenese in klastischen und karbonatischen Sedimenten interpretieren. Sie demonstrieren grundlegende Kenntnisse von Schwermineralen und der Tonmineralogie und können Analysemethoden benennen und interpretieren. Im Rahmen von Fazieskunde und sedimentären Environments demonstrieren die Studierenden überblicksmäßige Kenntnisse der sedimentären Environments, der typischen Geometrien zyklischer Abfolgen und der grundlegenden sedimentologischen Modelle dieser Ablagerungsräume.

Modul: BA18

ECTS: 6

Titel (D): Strukturgeologie und Tektonik

Title (E): Structural Geology and Tectonics

Voraussetzungen: BA09, BA14

ECTS (%): NPI: 30 PI: 70

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden analysieren die spröde (bruchhafte) und duktile (plastische) Deformation von Gesteinen und wenden ihre erworbenen Kenntnisse im Gelände an. Sie üben verschiedene Techniken der Strukturaufnahme sowie der Deformation- und Spannungsanalyse sowohl für spröde als auch für duktile Verformung. Die im Gelände gewonnenen Daten werden analysiert, quantifiziert und in Form eines kurzen Berichtes dargestellt.

Modul: BA19

ECTS: 5

Titel (D): Kartierung im Gelände

Title (E): Geological Mapping

Voraussetzungen: BA10, BA11

ECTS (%): NPI: 0 PI: 100

Prüfungsmodalitäten zu NPI:

Studienziele: Die Studierenden erlernen geologische Geländedaten aufzunehmen und die räumlichen Lagerungsverhältnisse von Gesteinen in einer Karte darzustellen. Dabei

identifizieren makroskopisch die auftretenden Gesteinsarten, schätzen ihre Bildungsbedingungen und verstehen ihre geometrischen Beziehungen. Neben den klassischen Kartierungsmethoden setzen die Studierenden digitale Kartierungsmethoden ein und bedienen Differential-GPS-Geräte. Die Übungsgebiete umfassen sedimentäre, metamorphe und magmatische Gesteine sowohl ober- wie untertags. Die im Gelände gewonnenen Daten werden von den Studierenden in einem kurzen Bericht zusammengefasst und in ein geologisches Kartenblatt integriert.

Modul: BA20**ECTS: 5****Titel (D): Regionale Geologie****Title (E): Regional Geology****Voraussetzungen: BA15****ECTS (%): NPI: 40 PI: 60****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden kennen die regionale Geologie (d.h. großtektonische und lithostratigraphische Gliederung) Österreichs, des Alpenraumes und Europas. Die Kenntnisse über den geologischen Aufbau Österreichs werden während einer Exkursion und Geländeübung bei einem Querschnitt durch die Alpen erweitert.

Modul: BA21**ECTS: 5****Titel (D): Angewandte- und Umweltgeologie I****Title (E): Applied and Environmental Geology I****Voraussetzungen: BA09, BA12****ECTS (%): NPI: 80 PI: 20****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden verstehen die Grundlagen des Wasserhaushaltes und Wasserkreislaufes mit den Komponenten Niederschlag, Abfluss, Verdunstung und Speicheränderung, können diese definieren und bewerten. Die Studierenden können die Grundlagen der Grundwasserströmung und den Bodenwasserhaushalt sowie regionalen Grundwasserflüsse beschreiben. Sie kennen Methoden zur Porositäts- und Durchlässigkeitsbestimmung an Locker- und Festgesteinen. Die Studierenden können die Hauptwasserinhaltsstoffe (Kationen und Anionen, Summerparameter) unterscheiden und die wichtigsten Probenahme- und Analysetechniken für Wasserinhaltsstoffe wiedergeben. Die Studierenden unterscheiden und geben die wichtigsten organischen und anorganischen Schadstoffe sowie grundlegende Kenntnisse des Umweltverhaltens dieser Stoffe wieder.

Modul: BA22**ECTS: 5****Titel (D): Geochemie, Isotopengeologie und Stoffkreisläufe****Title (E): Geochemistry, Isotope Geology and Element Cycles****Voraussetzungen: BA05****ECTS (%): NPI: 80 PI: 20****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden interpretieren und diskutieren grundlegende chemische Gesetzmäßigkeiten der Evolution des Erdkörpers, der Atmosphäre und der Ozeane. Ausgehend von der Entstehung und dem Stoffbestand der Erde werden Mechanismen der chemischen Entwicklung und Differenzierung der Erde erörtert. Die Studierenden verstehen geochemische und biogeochemische Prozesse im Kontext der chemischen Evolution der Atmosphäre, Ozeane, Pedosphäre und Biosphäre im Laufe der Erdgeschichte. Ausgehend von dem Verständnis dieser Systeme und der festen Erde werden globale Elementkreisläufe diskutiert. Konsequenzen für die Lebensumwelt des Menschen und die Klimaentwicklung in der Vergangenheit und Zukunft werden erarbeitet. Die Studierenden lernen darüber hinaus die in Geochemie und Geologie wichtigsten und

gebräuchlichsten Systeme von radioaktiven und stabilen Isotopen kennen und können ihre Rolle zur Analyse und Aufklärung geochemischer Mechanismen aufzeigen. Die Studierenden wissen über folgende Themen Bescheid: Geochemie der Gesamterde, Datierung, Paläotemperaturen, Krustenentwicklung, Mantelreservoirs, Ursprung von magmatischen Gesteinen, thermische Geschichte der Kruste, Sedimentdiagenese, die Bedeutung von Fluiden in der Kruste, hydrothermale Mineralisation, Paläoozeanographie, Biogeochemische Kreisläufe.

Modul: BA23

ECTS: 5

Titel (D): Biologie II

Title (E): Biology II

Voraussetzungen: BA06

ECTS (%): NPI: 40

PI: 60

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studenten erarbeiten ein Verständnis für die grundlegenden Prinzipien der allgemeinen Mikrobiologie im Kontext geochemischer Prozesse. Sie kennen den Bau und die Funktion von prokaryontischen Mikroorganismen, lernen die unterschiedlichen Nährstoffansprüche verschiedener physiologischer Gruppen von Prokaryonten kennen und wissen welche physikochemischen Parameter für das Wachstum von Mikroorganismen entscheidend sind. Die Grundmechanismen des Bau- und Energiestoffwechsels (Atmung, Gärung und Photosynthese) werden erläutert. Dabei wird insbesondere auf die einzigartigen Leistungen von Prokaryonten eingegangen, die für die globalen Stoffkreisläufe von eminenter Bedeutung sind, z.B. die vollständige Mineralisierung von Kohlenstoffverbindungen oder die Fixierung von molekularem Stickstoff. Im anschließenden Praktikum erlernen die Studierenden mikrobiologische Arbeitstechniken von der Beprobung bis zur Untersuchung im Labor. Die Probennahme im Feld, das Kennenlernen grundlegender Arbeitstechniken unter Beachtung der Laborsicherheit, die Kultivierung und Quantifizierung von Prokaryonten aus Feldproben und die Bestimmung von Umsatzraten biogeochemischer Prozesse vermittelt den Studierenden nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch eine unmittelbare Erfahrung von der Bedeutung der Prokaryonten im Erdsystem und der Umwelt.

Modul: BA24

ECTS: 5

Titel (D): Mathematik III

Title (E): Mathematics III

Voraussetzungen: BA09

ECTS (%): NPI: 50

PI: 50

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden erkennen aus Relationen der Merkmalsausprägungen die Unterschiede in den Eigenschaften von Objekten. Anhand dieser Merkmalsunterschiede können sie die Beobachtungen ordnen und in Form von Funktionstabellen, -graphen bzw. -gleichungen darstellen und die Parameter dieser Gleichungen schätzen. Die Studierenden lernen auch die Qualität von Messungen durch Berechnung der Messfehler zu beurteilen und die mathematischen Grundprinzipien der Qualitätssicherung und -kontrolle analytischer Daten kennen. Mit Hilfe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, insbesondere der Kombinatorik, erlernen sie Wahrscheinlichkeitsverteilungen zu bestimmen, empirische Verteilungen hinsichtlich ihrer Wahrscheinlichkeit zu testen und auf Basis der beschreibenden Statistik Hypothesen zu überprüfen. Neben den univariaten, deskriptiv-statistischen Verfahren können die Studierenden Abhängigkeiten und Zusammenhänge zwischen mehreren Merkmalen mit Klassifikationsverfahren, Regressions- und Faktorenanalyse erfassen und überprüfen. Des Weiteren erlernen sie die Verfahren der Sequenzanalyse und vermögen räumliche Daten wie Orientierungen und Verteilungen zu analysieren.

Modul: BA25**ECTS: 5****Titel (D): Angewandte- und Umweltgeologie II****Title (E): Applied and Environmental Geology II****Voraussetzungen: BA21****ECTS (%): NPI: 80****PI: 20****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden lernen die ingenieurgeologischen Gesteinsansprache und Kartierung sowie grundlegende bodenmechanische und felsmechanische Probleme wie Setzung, Grundbruch und Rutschungen, Tunnelbau, Verkehrswegebau kennen. Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Montan- und Rohstoffgeologie unter besonderer Berücksichtigung von Österreich sowie deren Umweltproblematik bei der Gewinnung vertraut. Die Studierenden erkennen, bewerten und identifizieren die wichtigsten geologischen Gefahren wie Massenbewegungen, Vulkanausbrüche, Überschwemmungen, Seeausbrüche, und Erdbeben. Auf dem Gebiet der Erdölgeologie können Studierende die Entstehungsmöglichkeiten von Kohlenwasserstoffen wiedergeben und Muttergesteine, Kerogentypen, und Migrationswege benennen. Sie können Fallentypen für Kohlenwasserstoffe identifizieren und Beispiele für Erdöllagerstätten benennen. Sie sind mit den grundlegenden Methoden der Erd-ölexploration vertraut und können einfache Fallbeispiele interpretieren.

Modul: BA26**ECTS: 5****Titel (D): Materialwissenschaftliche Mineralogie****Title (E): Applied mineralogy in material science****Voraussetzungen: BA12, BA13, BA14****ECTS (%): NPI: 80****PI: 20****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Aufbauend auf den Lehrinhalten der Grundlagenfächer erlernen die Studierenden die allgemeinen Prinzipien der experimentell-, Festkörper- und strukturechemisch-orientierten Mineralogie kennen und diese mit qualitativen Eigenschaften von Mineralen, sowie synthetischen und technisch-relevanten Stoffen zu verknüpfen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Aussagen über die Herstellung, Charakterisierung und technische Verwendung ausgewählter Werkstoffe aufgrund von physikalischen, mineralogischen und kristallographischen Merkmalen zu machen.

Modul: BA27**ECTS: 5****Titel (D): Petrologie****Title (E): Petrology****Voraussetzungen: BA15****ECTS (%): NPI: 80****PI: 20****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden sind in der Lage komplexere Phasendiagramme zu verstehen und eine paragenetische Analyse von Gesteinen durchzuführen. Sie werden mit den Grundlagen der Verteilung von Spuren- und Hauptelementen auf Phasen in magmatischen und metamorphen Systemen vertraut gemacht und können geochemische Differentiationsprozesse verstehen. Vertiefende Übungen erlauben den Studierenden die dargestellten Theorien und Methoden praktisch nachzuvollziehen.

Modul: BA28**ECTS: 5****Titel (D): Quartärgeologie und Geomorphologie****Title (E): Quarternary Geology and Geomorphology****Voraussetzungen: BA17****ECTS (%): NPI: 80****PI: 20**

Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung

Studienziele: Die Studierenden lernen die verschiedenen Bodenarten und –profile kennen. Sie identifizieren, beschreiben und quantifizieren geomorphologische Formen im Gelände und sind in der Lage, endogene und exogene geomorphologische Prozesse zu wiedergeben und ihre Entwicklungsraten zu quantifizieren. Sie erwerben Grundkenntnisse in der Abschätzung von geomorphologischen Risiken und in der Anwendung geomorphologisch relevanter GIS Applikationen und digitaler Höhenmodelle und benennen die Grundlagen geologischer Fernerkundung. Die Studierenden können die geologischen Zeugnisse vergangener Klimaschwankungen erkennen und beschreiben. Sie wissen um die wissenschaftlichen Problemfelder der regionalen und globalen Klimastratigraphie des Quartärs.

Modul: BA29**ECTS: 6****Titel (D): Fossilisation und Paläoökologie****Title (E): Taphonomy and Palaeoecology****Voraussetzungen: BA04, BA06****ECTS (%): NPI: 40 PI: 60****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Abschlussprüfung**

Studienziele: Die Studierenden wissen, wie Organismen und ihre Überreste von der Biosphäre in die Lithosphäre übergehen; sie kennen die Prozesse der Fossileinbettung und der Fossildiagenese. Die Studierenden wissen um die Unvollständigkeit des normalen Fossilbefundes Bescheid und sind mit den Bildungsbedingungen und Vorkommen von Fossilagerstätten vertraut. Die Studierenden kennen die Umweltansprüche und die Funktionsmorphologie der wichtigsten Fossilgruppen und sind, ausgehend von rezenten Organismenkommunitäten (Aktuopaläontologie), mit der räumlichen Verteilung fossiler Populationen vertraut. Die Studierenden vermögen den Einfluss von Hydrodynamik, Granulometrie, Porosität, Sauerstoff, Licht und Nahrung auf die Verteilung der Organismen in limnischen und marinen Lebensräumen zu erkennen und können den Zusammenhang von Sedimentstrukturen und Fossilien nachvollziehen.

Modul: BA30**ECTS: 5****Titel (D): Wahlmodul I****Title (E): Optional Module I****Voraussetzungen: keine****ECTS (%): NPI: PI: (Im gewählten Modul definiert)****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Im gewählten Modul definiert**

Studienziele: Die Studierenden können Module aus der Wahlmodulgruppe des Masterstudiums Erdwissenschaften wählen. Die Studienziele sind im gewählten Modul definiert.

Modul: BA31**ECTS: 5****Titel (D): Wahlmodul II****Title (E): Optional Module II****Voraussetzungen: keine****ECTS (%): NPI: PI: (Im gewählten Modul definiert)****Prüfungsmodalitäten zu NPI: Im gewählten Modul definiert**

Studienziele: Die Studierenden können Module aus der Wahlmodulgruppe des Masterstudiums Erdwissenschaften wählen. Die Studienziele sind im gewählten Modul definiert.

Modul: BA32**ECTS: 8****Titel (D): Bachelorarbeits-Modul**

Title (E): Bachelor Projectwork**Voraussetzungen: BA19, BA20, BA21****ECTS (%): NPI: 0,0 PI: 0,0****Prüfungsmodalitäten: Verfassung einer Bachelorarbeit und öffentliche Präsentation**

Studienziele: Studierende führen ein kleines wissenschaftliches oder praxisbezogenes Projekt durch. Sie dokumentieren schriftlich und präsentieren ihre selbständig erzielten Ergebnisse.

§ 6 Einteilung der Lehrveranstaltungen

Die Module dieses Curriculums bestehen aus einer didaktisch optimierten Kombination von einer oder mehreren der folgenden Lehraktionen:

- **Vorlesungen** (VO) sind nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und dienen der Einführung in Sachverhalte, Methoden und Lehrmeinungen verschiedener Bereiche der Erdwissenschaften, sowie der Vertiefung vorhandener einschlägiger Kenntnisse und Fähigkeiten. Des Weiteren stellen sie die Praxisrelevanz vor und lehren den Einsatz von und den Umgang mit diversen Informationsmedien bzw. Methoden. Vorlesungen finden in Form von Vorträgen statt. Das Erlangen der mit einer VO verbundenen Studienziele muss außerhalb der Lehrveranstaltungszeit durch Selbststudium erreicht werden.
- **Übungen** (UE) sind prüfungsimmanent und dienen der Einübung von Fertigkeiten, die für die Beherrschung des Lehrstoffes benötigt werden (Geländeübungen/Labortätigkeit/Methoden/Analytik). Dies geschieht an Hand von konkreten Aufgaben und Problemstellungen. Die Studierenden bearbeiten im Rahmen der Lehrveranstaltungszeit Aufgaben bzw. erstellen oder nutzen Anwenderprogramme. Die Studierenden werden in kleineren Gruppen betreut, wobei die Leiterin oder der Leiter eine überwiegend anleitende und kontrollierende Tätigkeit ausübt.
- **Seminare** (SE) sind prüfungsimmanent und dienen der wissenschaftlichen Diskussion. In einem Seminar soll die Studierenden die Fähigkeit erlangen, durch Studium von Fachliteratur und Datenquellen detaillierte Kenntnisse über ein erdwissenschaftliches Problem zu gewinnen und in einem für die Hörerinnen und Hörer verständlichen Vortrag darüber zu berichten.
- **Praktika** (PR) sind prüfungsimmanent und stellen eine ergänzende Form von Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen, Übungen und Seminaren zur Vertiefung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse dar. Durch diese werden unter Anleitung kleinere Projekte, die einen mehrtägigen zusammenhängenden Einsatz im Hörsaal, im Labor und/oder im Gelände erfordern, erarbeitet. In der Regel ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein schriftlicher Bericht anzufertigen, der formal und inhaltlich den Charakter einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit aufweist.
- **Exkursionen** (EX) sind prüfungsimmanent und dienen der Vermittlung und Vertiefung des fachspezifischen Wissens im Gelände. In der Regel ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein schriftlicher Bericht anzufertigen.

§ 7 Teilnahmebeschränkungen

Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungstypen werden im Bedarfsfall parallele Lehrveranstaltungen geführt.

§ 8 Prüfungsordnung

- (1) Prüfungen sind kombinierte Modulprüfungen³ bestehend aus einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung des nicht prüfungsimmanenten Lehranteils und prüfungsimmanenten Lehranteilen. Eine kombinierte Modulprüfung ist absolviert, wenn alle Teile positiv beurteilt wurden. Die Beurteilung einer kombinierten Modulprüfung wird aus dem Mittelwert der an Hand der ECTS-Anrechnungspunkte gewichteten Beurteilungen des nicht prüfungsimmanenten und prüfungsimmanenten Lehranteils gebildet.
- (2) Die Prüfungsmodalitäten des nicht prüfungsimmanenten Lehranteils sind in der Modulbeschreibung enthalten. Weitere Prüfungsmodalitäten sind im geltenden studienrechtlichen Satzungsteil der Universität Wien enthalten.
- (3) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen: Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle rechtzeitig - bei prüfungsimmanenten LV vor Beginn der LV - bekannt zu geben.
- (4) Prüfungsstoff: Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.
- (5) Bachelorarbeit: Zum Abschluss des Bachelorstudiums sind die Studierenden zur eigenständigen Verfassung und öffentlichen Präsentation einer Bachelorarbeit mit einem Umfang von 8 ECTS Anrechnungspunkten verpflichtet.
 - (a) Die Bachelorarbeit wird im Rahmen des prüfungsimmanenten Seminars „Bachelorarbeit“ präsentiert und durch eine(n) oder zwei Lehrende betreut und benotet.
 - (b) Das Thema der Bachelorarbeit wird durch die Studierenden aus einer durch das befugte akademische Studienorgan zumindest einmal jährlich veröffentlichten Themenliste gewählt.
 - (c) Voraussetzung zur Vergabe des Themas ist der positive Abschluss der Module „Angewandte- und Umweltgeologie I“, „Regionale Geologie“ und „Kartierung im Gelände“.
 - (d) Das Thema sowie die Betreuer/innen sind beim zuständigen akademischen Organ schriftlich anzumelden.
 - (e) Die Bachelorarbeit kann durch maximal zwei außeruniversitäre Berufspraktika im Gesamtarbeitsumfang von 20 Arbeitstagen ersetzt werden. In diesem Fall entfällt §8, Abs. 4b.

§ 9 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2007 in Kraft.

§ 10 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die im Wintersemester 2007 ihr Studium beginnen.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums einem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Studienplan unterstellt waren, sind berechtigt,
 - (a) ihr Diplomstudium (Studienkennzahlen 426-434) bis längstens 30.11.2009⁴ bzw.

³ MBl. vom 04.05.2007, 23. Stück, Nr. 111, §6 (1), S. 4.

⁴ MBl vom 22.12.04, Stück 10, Nr. 49.

- (b) ihr Bakkalaureatsstudium (Studienkennzahl 033 615) bis längstens 30.04.2010 abzuschließen. Andernfalls werden sie in dieses Bachelorstudium überstellt.
- (3) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien zuständige akademische Organ von Amts wegen oder auf Antrag der oder des Studierenden mit Bescheid festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren und anzuerkennen sind („Äquivalenzlisten“).
- (4) Fortgeschrittene Studierende des Diplom- und Bakkalaureatsstudiums Erdwissenschaften vom 1. Oktober (2003) können sich Ihre abgelegten Studienleistungen als Bachelorstudium anerkennen lassen und danach zum Masterstudium zugelassen werden, wobei weitere bereits vorliegende Lehrveranstaltungen und Prüfungen für das Masterstudium anerkannt werden können. Welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen wofür anerkannt werden, ist durch das nach den Organisationsvorschriften zuständige akademische Organ nach Möglichkeit generell festzulegen („Äquivalenzlisten“).

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission:
H r a c h o v e c

Anhang

Das Ausmaß der Lehre in Semesterwochenstunden ist in folgender Tabelle angegeben:

Modul	Semesterwochenstunden			Modul	Semesterwochenstunden		
	NPI	PI	Gesamt		NPI	PI	Gesamt
__BA01	4.0	3.0	7.0	__BA17	3.0	2.0	5.0
__BA02	3.0	2.0	5.0	__BA18	2.0	4.0	6.0
__BA03	4.0	2.0	6.0	__BA19	0.0	5.0	5.0
__BA04	1.0	3.0	4.0	__BA20	2.0	3.0	5.0
__BA05	5.0	1.0	6.0	__BA21	3.0	1.0	4.0
__BA06	4.0	0.0	4.0	__BA22	3.0	1.0	4.0
__BA07	2.0	2.0	4.0	__BA23	2.0	3.0	5.0
__BA08	2.0	2.0	4.0	__BA24	2.0	2.0	4.0
__BA09	2.0	2.0	4.0	__BA25	3.0	1.0	4.0
__BA10	2.0	3.0	5.0	__BA26	3.0	1.0	4.0
__BA11	2.0	3.0	5.0	__BA27	3.0	1.0	4.0
__BA12	1.0	7.0	8.0	__BA28	3.0	1.0	4.0
__BA13	2.0	2.0	4.0	__BA29	2.0	3.0	5.0
__BA14	3.0	2.0	5.0	__BA30	0.0	0.0	0.0
__BA15	3.0	1.0	4.0	__BA31	0.0	0.0	0.0
__BA16	5.0	3.0	8.0	__BA32	0.0	0.0	0.0

